

EU-Programm JUGEND in AKTION

Allgemeine Infos der Wiener Regionalstelle



www.jugendinfowien.at

Was ist das EU-Programm JUGEND in AKTION?

Das EU-Programm JUGEND in AKTION (2007-2013) ist ein Aktionsprogramm der Europäischen Kommission zur Förderung der Mobilität und der non-formalen (außerschulischen) Bildung von jungen Menschen zwischen 13 und 30 Jahren. JUGEND in AKTION fördert interkulturelle Begegnungen, Jugendprojekte und die internationale Zusammenarbeit im Jugendbereich.

Was sind die Ziele und Prioritäten?

Zu den allgemeinen Zielen und Prioritäten des Programms zählen:

- Förderung der aktiven Bürgerschaft junger Menschen
- Entwicklung der Solidarität und Förderung der Toleranz unter jungen Menschen
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen jungen Menschen in verschiedenen Ländern
- Unterstützungsmaßnahmen und internationale Zusammenarbeit im Jugendbereich
- Aktive Beteiligung junger Menschen (Partizipation)
- Einbeziehung junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf

Jahresprioritäten 2012

- ✦ Integratives Wachstum ✦ Kreativität und unternehmerische Initiative ✦ Gesunder Lebensstil
- ✦ Globale ökologische Herausforderungen und Klimawandel

Wer kann teilnehmen?

- Jugendliche im Alter von 13-30 (unterschiedlich nach Aktionslinie)
- JugendarbeiterInnen, -vereine und -organisationen
- Einrichtungen im Bereich außerschulische Jugendarbeit und Bildung ohne Gewinnzweck

Wofür gibt es Fördergelder?

Förderungen können in verschiedenen Programmschienen (Aktionslinien) beantragt werden:

Aktion 1 - Jugend für Europa

Aktion 1.1 - Jugendbegegnungen	
Jugendbegegnungen bieten eine Gelegenheit für Gruppen junger Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenzukommen und sich auf Grundlage eines europäischen Themas auszutauschen.	
TeilnehmerInnen: junge Menschen im Alter von 13-25 (bis zu 20% zwischen 25-30),	
mind. 16 und max. 60 TeilnehmerInnen	
Dauer:	6-21 Tage (ohne Reisetage)
Förderung:	70% der Reisekosten, Pauschalen für Vorbereitung, Unterkunft, Verpflegung, und die Durchführung der Aktivitäten
Aktion 1.2 - Jugendinitiativen	
Jugendinitiativen sind lokale, gemeinnützige Jugendprojekte zu einem europäischen Thema, die von Jugendlichen selbständig geplant und durchgeführt werden. Internationale Projekte können als grenzüberschreitende Jugendinitiative durchgeführt werden.	
TeilnehmerInnen: Gruppe von jungen Menschen (mind. 4) im Alter von 15-30	
(Gruppe mit unter 18-jährigen mit Begeleitung durch einen Coach)	
Dauer:	3-18 Monate
Förderung:	bis zu € 5.700,- (national) und € 8.300,- (transnational), sowie Kosten für den Coach (max. € 1.050,-) und für die zusätzliche Verbreitung von Ergebnissen (max. € 1.000,-)

Aktion 1.3 - Jugenddemokratieprojekte
<p>Projekte der partizipativen Demokratie unterstützen die Teilnahme junger Menschen am demokratischen Leben ihrer lokalen, regionalen oder nationalen Gemeinschaft sowie auf internationaler Ebene. Sie involvieren mindestens 2 Länder mit je 2 voneinander unabhängigen Organisationen (2+2).</p> <p>TeilnehmerInnen: junge Menschen im Alter von 13-30, mind. 16 TeilnehmerInnen</p> <p>Dauer: 3-18 Monate</p> <p>Förderung: max. 75% der Projektkosten und bis zu max. € 50.000,-</p>
Aktion 2 - Europäischer Freiwilligendienst (EFD)
<p>Der EFD bietet jungen Menschen die Möglichkeit an einem gemeinnützigen Projekt in einem anderen Land mitzuarbeiten. In Wien heißt der EFD „Programm MELANGE“ (www.melange.at).</p> <p>TeilnehmerInnen: junge Menschen im Alter von 18-30, junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf haben Vorrang</p> <p>Dauer: 6-12 Monate (in Ausnahmefällen ab zwei Wochen)</p> <p>Förderung: fast alle Kosten (90% der Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Taschengeld etc.) werden durch das EU-Programm JUGEND in AKTION getragen</p>
Aktion 3.1 - Zusammenarbeit mit den Nachbarländern der Europäischen Union
<p>Diese Aktion unterstützt Projekte mit benachbarten Partnerländern aus dem Mittelmeerraum, Osteuropa, Kaukasus und Süd-Ost-Europa. Es werden Jugendbegegnungen (Aktion 1.1) und Projekte für die Ausbildung und Vernetzung im Bereich der Jugendarbeit (Aktion 4.3) gefördert. (Richtlinien im Bezug auf TeilnehmerInnen, Dauer und Förderung siehe Aktion <i>1.1 - Jugendbegegnungen</i> und Aktion <i>4.3 - Ausbildung und Vernetzung</i>.)</p>
Aktion 4.3 - Ausbildung und Vernetzung
<p>Die Förderung der internationalen Ausbildung und Zusammenarbeit im Jugendbereich umfasst acht Unteraktionen: Job Shadowing, Besuch zur Prüfung der Durchführbarkeit, Bewertungstreffen, Studienbesuch, Aktivität zum Aufbau von Partnerschaften, Seminar, Trainingskurs und Vernetzung.</p> <p>TeilnehmerInnen: Keine Altersgrenze</p> <p>Je nach Unteraktion gelten unterschiedliche Richtlinien im Bezug auf Dauer und Förderung.</p>
Aktion 5.1 - Begegnung junger Menschen mit Verantwortlichen der Jugendpolitik
<p>In dieser Aktion werden nationale und internationale Jugendseminare zum Thema Europäische Jugendpolitik sowie der strukturierte Dialog zwischen jungen Menschen, den in der Jugendarbeit Tätigen und den Verantwortlichen der Jugendpolitik unterstützt.</p> <p>TeilnehmerInnen: junge Menschen im Alter von 15-30 Jahren</p> <p>nationale Jugendseminare: mind. 15 TeilnehmerInnen</p> <p>internationale Jugendseminare: mind. 30 TeilnehmerInnen</p> <p>Dauer: nationale Jugendseminare: keine spezifische Aktivitätsdauer internationale Jugendseminare: 1-6 Tage (ohne Reisetage)</p> <p>Förderung: max. 75% der Projektkosten und bis zu max. € 50.000,-</p>
Weitere Aktionslinien
<p>Für die Aktionslinien <i>1 - Thematische Netzwerke</i>, <i>3.2 - Zusammenarbeit mit anderen Ländern weltweit</i>, <i>4.1 - Unterstützung von auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätigen Einrichtungen</i>, <i>4.4 - Projekte zur Förderung von Innovation und Qualität</i>, <i>4.5 - Informationsaktivitäten für junge Menschen und für die in der Jugendarbeit und in Jugendorganisationen Tätigen</i> und <i>4.6 Partnerschaften</i> werden von der Europäischen Kommission besondere Aufforderungen (calls) zur Einreichung von Vorschlägen ausgerufen. Diese Projekte werden zentral in Brüssel bei der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur eingereicht. Calls werden auf folgender Website veröffentlicht: http://eacea.ec.europa.eu/youth/index_de.php.</p>

Wo wird der Förderantrag gestellt?

In der Regel wird der Antrag auf Förderung in dem Land, in dem das Projekt stattfindet, gestellt. Projekte die in Österreich stattfinden müssen bei der Österreichischen Agentur JUGEND in AKTION (Interkulturelles Zentrum) eingereicht werden.

Welche Länder können am Programm teilnehmen?

Das EU-Programm unterscheidet zwischen Programmländern und Partnerländern. Projekte mit Partnerländern sind unter bestimmten Voraussetzungen und eingeschränkt möglich. Jugendbegegnungen (Aktion 1.1) und Ausbildungsprojekte (Aktion 4.3) mit Partnerländern können in der Aktionslinie 3.1 - *Zusammenarbeit mit den Nachbarländern der EU* beantragt werden.

Programmländer	Partnerländer
<u>27 EU-Mitgliedstaaten</u> : Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern <u>EFTA-Länder</u> : Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz <u>Assoziierte Länder</u> : Kroatien, Türkei	<u>Mittelmeerraum</u> : Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Palästinensische Behörde für den Gazastreifen und das Westjordanland, Syrien, Tunesien <u>Osteuropa und Kaukasus</u> : Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Russland, Ukraine <u>Süd-Ost-Europa</u> : Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Ehem. Jugosl. Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien

Welche Fristen sind zu beachten?

Für Projekte die in Österreich beantragt werden, sind folgende Antragsfristen zu beachten:

Antragsfrist	Projektbeginn zwischen
1. Februar	1. Mai und 30. Oktober
1. Mai	1. August und 31. Jänner
1. Oktober	1. Jänner und 30. Juni

Welche Einrichtungen sind an der Abwicklung des Programms in Wien beteiligt?

- Europäische Kommission
- Österreichische Agentur JUGEND in AKTION (Interkulturelles Zentrum)
- wienXtra-jugendinfo, Wiener Regionalstelle
- Austauschorganisation „grenzenlos“, Koordinierende Organisation für die Aktion 2 - *Europäischer Freiwilligendienst* (Programm MELANGE) in Wien
- sowie ein Kuratorium, das sich aus VertreterInnen der Landesjugendreferate und des BMWF (Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend) und der Bundesjugendvertretung zusammensetzt

Wie funktioniert die Antragstellung?

Projektanträge müssen zu den vorgegebenen Antragsfristen bei der Österreichischen Agentur JUGEND in AKTION eingereicht werden. Sie werden von dieser geprüft und von einem Kuratorium entschieden.

Die wienXtra-jugendinfo als Regional- und Servicestelle informiert über das Programm und unterstützt bei der Projektvorbereitung, Partnersuche, Antragstellung, Berichtslegung und Abrechnung.

Die Austauschorganisation „grenzenlos“ koordiniert im Rahmen des Programms MELANGE die Aktion 2 - *Europäischer Freiwilligendienst*.

Wo gibt es weitere Informationen?

Infos, Beratung und Unterstützung	Links für die selbständige Recherche
<p>Wiener Regionalstelle EU-Programm JUGEND in AKTION: wienXtra-jugendinfo Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring 1010 Wien Tel. 01/4000 84 100 jugendinfowien@wienXtra.at www.jugendinfowien.at http://foren.wienXtra.at Mo, Di, Mi 14:00-19:00 Do, Fr, Sa 13:00-18:00</p> <p>Kontaktperson: Melanie Pichler Tel. 01/4000 84 083 melanie.pichler@wienXtra.at</p>	<p>Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur http://eacea.ec.europa.eu/youth/index_de.php</p> <p>Österreichische Agentur JUGEND in AKTION Lindengasse 41/10 1070 Wien www.jugendinaktion.at</p> <p>Programm MELANGE www.melange.at</p>

Du hast noch einen tollen Tipp, der auf unserem Infoblatt fehlt?

Sag einfach dem Team der wienXtra-jugendinfo Bescheid. Wir freuen uns auf deine Tipps & Infos!

Für dieses Infoblatt wurden vom Team der wienXtra-jugendinfo Informationen eingeholt. Wir recherchieren möglichst genau und richten uns bei der Auswahl der Angebote nach den wienXtra-Leitsätzen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Qualität der Angebote kann von uns keine Gewähr übernommen werden. Für die Inhalte der Links kann keine Haftung übernommen werden. Bei Fragen nach Details kontaktiere bitte die MitarbeiterInnen der wienXtra-jugendinfo.



Stand: 15.11.11/MP